

0 Pkt für Ub (Unterrichtsbeteiligung) Schüler bekommt abi nicht

Beitrag von „Sprotte75“ vom 24. April 2012 13:59

Zitat von coco77

ich beurteile das was ich lese aus meiner ganz subjetiven sicht.. und da kommen wir einfach nicht zusammen.

ich finde deine einstellung einfach "unmnenschlich". aber es gibt sicherlich viele lehrer die genau deiner meinung sind....

ich finde das ganze leben ist ein geben und nehmen.. und ja auch ich bin im leben mal froh, wenn ich mit menschen und nicht nur mit gesetzen zu tun habe..

und natürlich bin ich auch dankbar, wenn menschen auch mal gnade vor recht gelten lassen... aber natürlich mag es auch menschen geben denen das egal ist.

wenn ich nur mal an die ganzen hürden unseres hausbaus nachdenke... da gibt es auch die "typischen beamten, die auf alle regeln bestehen und seien sie noch so bescheuert"... und dann gibts da noch die anderen.... die sind mir im leben nun mal lieber.. in jeglicher hinsicht....

Ist ein Urteil aufgrund von hier gepostetem Text "zulässig"? Seis drum...

Ich kann auch dich nachvollziehen! Ich weiß wohl, was Gnade ist. Und ganz sicher würde ich sowas gern und vlt sogar oft walten lassen. Aber welche Konsequenzen ergeben sich denn daraus? (aus genau der Situation, in der ich gerade stecke)

Man kann Lehrer "verklagen", (weil man sich evtl. ungerecht beurteilt fühlt). Es kann auch vorkommen, dass andere Schüler sowas sehen (Gnadenpkt.) und genau das dann zum Gegenstand ihrer Argumentation machen. Es bleibt doch nicht aus, dass die Mitschüler erfahren, was und wie hier bewertet wurde. Da kann doch dann jeder Schüler (theoretisch) kommen und verlangen, den Gnadenpunkt zu geben wie bei Schülerin xyz. Dann steh ich da, muss belegen, wie diese Schülerin mit null Leistungen zu einem Punkt kam. Dann sag ich: "Ich wollte nicht unmenschlich sein (denn das schreibst du mir ja zu) und gab ihr einen Gnadenpunkt."

Was glaubst du, würde passieren?

Sobald etwas durch Verordnungen und/oder Gesetze geregelt ist, kann ich genau dem nicht zuwider handeln. Macht mich das unmenschlich? Ich denke nicht. Ich versuche einfach nur ehrlich und offen das zu tun, was von mir verlangt wird und auch, wozu ich verpflichtet bin. Ich denke das DAS einen menschlich macht.

Und ganz ehrlich: Gnade....Ungnade..... in welchem Jahrhundert leben wir? Wir leben in einem Rechtsstaat - hoffe ich. Wenn ich Gnade walten lassen soll, müsste Schülerin erst einmal in Ungnade gefallen sein. Ungnade heißt für mich: Es traf jmd eine Strafe oder eine "ungerechte" Behandlung, die einer Willkür unterlag in diesem Fall MEINE Willkür. Und einer solchen bin ich mir nicht bewusst!

Ich bin gar nicht in der Position gnade walten lassen zu können oder zu dürfen. Ich verweise mal auf Literatur, die die Herkunft belegen und die Bedeutung.

Ich denke genau wegen derartiger Ansätze gibt es Gesetze, Verordnungen etcpp. Ich wollte keine Bewertung mit der Option auf Begnadigung oder dergleichen. Dann bewerte ich lieber nur an Tagen, an denen es mir gut geht, ich prima drauf bin und ich so gar nicht menschlich bin, denn als Mensch ist man auch mal schlecht gelaunt....und dann gnade dir Gott 

LG

Sprotte.